

BRECHEN WIR DAS SCHWEIGEN!



VIDEO 2 WIE BETÄUBT

Dieses Video zeigt ein anderes Bild von Opfer und Tatperson als die meisten Darstellungen, die man in den Medien oder in Präventionskampagnen findet. Es beschreibt nämlich die Gewalt eines Pfarrers an einer älteren Frau.



FRAU - 60/70 JAHRE ALT

FORMEN DER GEWALT

- Psychische Gewalt
- Körperliche Gewalt
- Sexualisierte Gewalt

THEMEN

- Rolle der Justiz
- Rolle der Zeug:innen

GEWALTSPIRALE

4. VERSÖHNUNG

«Er sagte mir: «Wenn ich pensioniert bin, machen wir ganz viel zusammen, das wird schön, dann haben wir keinen Termindruck mehr». Das alles sollte mich nur zum Schweigen bringen.»

3. REUE

«Er konnte mich schlagen und zwei Stunden später sagte er mir: «Wenn du möchtest, können wir zusammen schlafen!»



1. SPANNUNGAUFBAU

«Ich wurde die Frau, die ihm den ganzen Tag zur Seite stand, seine Köchin, seine Haushälterin.»

2. GEWALTAUSBRUCH

«Ich bin vor allem viel geschlagen worden. Es gab Ohrfeigen, Blutergüsse, eine zerbrochene Brille, ...»



KOMMENTIERTER TEXT

Psychische Gewalt
Körperliche Gewalt
Sexualisierte Gewalt
Wirtschaftliche Gewalt

Wenn du mit jemandem zusammenlebst, den du liebst, tust du alles, um mit ihm glücklich zu sein. Ich habe mein Bestes getan, aber ich merkte, dass ich mich zurückzog... Dass ich meine Persönlichkeit auslöschte. Ich wurde die Frau, die ihm den ganzen Tag zur Seite stand, seine Köchin, seine Haushälterin. Alles, was wir als Paar unternahmen, drehte sich um ihn. Ich sagte mir «In deinem Alter kannst du nicht so hohe Ansprüche stellen, du siehst die guten Momente und das wird schon wieder». Er hatte mir gesagt: «Wenn ich in Rente bin, machen wir ganz viel zusammen, das wird toll, wir haben keinen Termindruck mehr». Das alles sagte er nur, um mich zum Schweigen zu bringen...Ich habe vor allem viel Schläge gekriegt. Es gab Ohrfeigen, Blutergüsse, eine zerbrochene Brille, einen gebrochenen Arm, Fusstritte, Ohrfeigen, immer wieder Schläge ins Gesicht! Es wurden Türen geknallt. Als ich schrie, dass er aufhören soll, drückte er mir die Hand auf den Mund. Manchmal drückte er mir die geballten Fäuste auf den Hals, um meine Stimme zu ersticken. Das passierte einfach so ohne Grund. Er konnte mich schlagen und zwei Stunden später sagte er zu mir: «Wenn du willst, können wir zusammen schlafen!» Und er wurde ein anderer Mensch, als ob die Gewalt nicht stattgefunden hätte. Dann sagte ich mir «Er kann sich ja doch ändern, er hatte nur einen schlechten Tag».

Ich verdrängte alles, aber mein Körper reagierte: Ich erkrankte an Brustkrebs... Es war schrecklich, weil ich sehr schwach war, völlig ausgelaugt und da hat er mir auch nicht geholfen. Ich wog nur noch 44 Kilo. Ich existierte schon nicht mehr, also war es egal, ob er mich schlägt, mich vergewaltigt... Das war nicht mehr wichtig. Ich empfand dieses Hin und Her innerlich als Aggression. Wenn es dir so schlecht geht, drehst du den Kopf und denkst dir: «Ich kann es kaum erwarten, bis es vorbei ist». Ich fühlte mich wie betäubt. Und da hielt er mich fest und sagte: «Mach die Augen auf!». Das war so demütigend, ich fühlte mich wie ein Besitzobjekt.

Da hat es bei mir Klick gemacht. Das war die Episode mit dem Kissen im Schlafzimmer. Er hat mir ein Kissen auf den Kopf gedrückt und ich wäre fast erstickt. Da dachte ich mir, «das überlebst du vielleicht nicht». Ob nun sexuell oder körperlich, es ist eine üble Manipulation.

Jetzt ist mir klar, dass er mich nie respektiert hat: Er hat mich zu seinem Eigentum gemacht. Was ich gemacht habe, als er mich vergewaltigte? Ob ich ihn geschlagen habe? Aber wenn du ihn schlägst, dann bist du vor dem Gesetz die



KOMMENTIERTER TEXT

Psychische Gewalt
Körperliche Gewalt
Sexualisierte Gewalt
Wirtschaftliche Gewalt

Schuldige! Ich sagte mir: «Ein Pfarrer, der kann doch nicht böse sein. Wer glaubt mir das?». Als ich dann Anzeige erstattete, hat er natürlich alles abgestritten. Es ist verrückt, alle Aussagen des Opfers werden von der Justiz heruntergespielt. Was mich am meisten aufregt: Ich fühlte mich nicht verstanden. Ich habe so viele Beweise, dass ich mir sagte: «Meine Güte, warum sind die Richter so verblendet?». Zum Glück wurde er am Ende wegen körperlicher Gewalt verurteilt... Aber jetzt muss ich mit so vielen Erinnerungen leben. Ich gestehe mir nicht zu, zu vergessen, was geschehen ist, weil ich Angst habe, dass ich mich bei dem neuen Prozess wegen sexueller Übergriffe nicht daran erinnern kann. Ich habe das Gefühl, in meinem Kopf hämmert es. Das hilft mir bei der Vorstellung, dass ich anderen Frauen helfen kann, wenn ich rede. Wenn diese Zeugenaussage auch nur einer einzigen Frau helfen kann... wäre damit schon viel gewonnen.



KOMMENTIERTER TEXT

Psychische Gewalt
Körperliche Gewalt
Sexualisierte Gewalt
Wirtschaftliche Gewalt

Wenn du mit jemandem zusammenlebst, den du liebst, tust du alles, um mit ihm glücklich zu sein. Ich habe mein Bestes getan, aber ich merkte, dass ich mich zurückzog... Dass ich meine Persönlichkeit auslöschte. Ich wurde die Frau, die ihm den ganzen Tag zur Seite stand, seine Köchin, seine Haushälterin. Alles, was wir als Paar unternahmen, drehte sich um ihn. Ich sagte mir «In deinem Alter kannst du nicht so hohe Ansprüche stellen, du siehst die guten Momente und das wird schon wieder». Er hatte mir gesagt: «Wenn ich in Rente bin, machen wir ganz viel zusammen, das wird toll, wir haben keinen Termindruck mehr». Das alles sagte er nur, um mich zum Schweigen zu bringen... Ich habe vor allem viel Schläge gekriegt. Es gab Ohrfeigen, Blutergüsse, eine zerbrochene Brille, einen gebrochenen Arm, Fusstritte, Ohrfeigen, immer wieder Schläge ins Gesicht! Es wurden Türen geknallt. Als ich schrie, dass er aufhören soll, drückte er mir die Hand auf den Mund. Manchmal drückte er mir die geballten Fäuste auf den Hals, um meine Stimme zu ersticken. Das passierte einfach so ohne Grund. Er konnte mich schlagen und zwei Stunden später sagte er zu mir: «Wenn du willst, können wir zusammen schlafen!» Und er wurde ein anderer Mensch, als ob die Gewalt nicht stattgefunden hätte. Dann sagte ich mir «Er kann sich ja doch ändern, er hatte nur einen schlechten Tag».

Ich verdrängte alles, aber mein Körper reagierte: Ich erkrankte an Brustkrebs... Es war schrecklich, weil ich sehr schwach war, völlig ausgelaugt und da hat er mir auch nicht geholfen. Ich wog nur noch 44 Kilo. Ich existierte schon nicht mehr, also war es egal, ob er mich schlägt, mich vergewaltigt... Das war nicht mehr wichtig. Ich empfand dieses Hin und Her innerlich als Aggression. Wenn es dir so schlecht geht, drehst du den Kopf und denkst dir: «Ich kann es kaum erwarten, bis es vorbei ist». Ich fühlte mich wie betäubt. Und da hielt er mich fest und sagte: «Mach die Augen auf!». Das war so demütigend, ich fühlte mich wie ein Besitzobjekt.

Da hat es bei mir Klick gemacht. Das war die Episode mit dem Kissen im Schlafzimmer. Er hat mir ein Kissen auf den Kopf gedrückt und ich wäre fast erstickt. Da dachte ich mir, «das überlebst du vielleicht nicht». Ob nun sexuell oder körperlich, es ist eine üble Manipulation.

Jetzt ist mir klar, dass er mich nie respektiert hat: Er hat mich zu seinem Eigentum gemacht. Was ich gemacht habe, als er mich vergewaltigte? Ob ich ihn geschlagen habe? Aber wenn du ihn schlägst, dann bist du vor dem Gesetz die



KOMMENTIERTER TEXT

Psychische Gewalt
Körperliche Gewalt
Sexualisierte Gewalt
Wirtschaftliche Gewalt

Schuldige! Ich sagte mir: «Ein Pfarrer, der kann doch nicht böse sein. Wer glaubt mir das?». Als ich dann Anzeige erstattete, hat er natürlich alles abgestritten. Es ist verrückt, alle Aussagen des Opfers werden von der Justiz heruntergespielt. Was mich am meisten aufregt: Ich fühlte mich nicht verstanden. Ich habe so viele Beweise, dass ich mir sagte: «Meine Güte, warum sind die Richter so verblendet?». Zum Glück wurde er am Ende wegen körperlicher Gewalt verurteilt... Aber jetzt muss ich mit so vielen Erinnerungen leben. Ich gestehe mir nicht zu, zu vergessen, was geschehen ist, weil ich Angst habe, dass ich mich bei dem neuen Prozess wegen sexueller Übergriffe nicht daran erinnern kann. Ich habe das Gefühl, in meinem Kopf hämmert es. Das hilft mir bei der Vorstellung, dass ich anderen Frauen helfen kann, wenn ich rede. Wenn diese Zeugenaussage auch nur einer einzigen Frau helfen kann... wäre damit schon viel gewonnen.



BRECHEN WIR DAS SCHWEIGEN!



**NOUS
PRAD.**

Nous Prod
info@nous.swiss
www.nousprod.ch

**AGOTA
LAVOYER**

Agota Lavoyer
hallo@agotalavoyer.ch
www.agotalavoyer.ch

WWW.BRECHENWIRDASSCHWEIGEN.CH

